

10.17

Bayreuth, 12.04.2017

Maßregelvollzug

Ein Jahr Amt für Maßregelvollzug in Nördlingen

Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger hat heute das Amt für Maßregelvollzug in Nördlingen besucht. Seit einem Jahr ist das Amt, das zum Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), gehört, in Nördlingen. Auch der Bundestagsabgeordnete Ulrich Lange, der Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler sowie der Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen, Hermann Faul, fanden sich zu einem Meinungsaustausch im Amt ein.

Der Präsident des ZBFS, Dr. Norbert Kollmer, hieß die Gäste in den Nördlinger Räumlichkeiten willkommen. Im Anschluss gab die Leiterin des Amts für Maßregelvollzug, Dr. Dorothea Gaudernack, einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Fachaufsichtsbehörde.

Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger lobte das Amt für Maßregelvollzug für die parallele Bewältigung zweier Aufgaben: den Aufbau des Standorts in Nördlingen und die Übernahme und Weiterentwicklung der fachlichen Themen.

Oberbürgermeister Hermann Faul betonte die Wichtigkeit der Berücksichtigung Nördlingens bei der Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen. Das Amt, das innerhalb der Stadtmauern angesiedelt ist, bedeutet ihm zufolge eine Belebung der Innenstadt und bietet den bisher zehn Beschäftigten heimatnahe Arbeitsplätze.

Diesen Worten schlossen sich auch MdB Ulrich Lange und MdL Wolfgang Fackler an. Man hoffe, dass die Besetzung von fünf weiteren Stellen noch dieses Jahr realisiert werden könne.

Das Amt für Maßregelvollzug übt als Teil des Zentrum Bayern Familie und Soziales die Fachaufsicht über den Maßregelvollzug in Bayern aus. Die Ansiedlung des Amts in Nördlingen ist Teil der Heimatstrategie der Bayerischen Staatsregierung, durch die der ländliche Raum gestärkt wird.

Kontakt:

Michael Neuner, Pressesprecher
Kreuz 25
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 605-3300
Fax: 0921 605-3939
E-Mail: presse@zbfs.bayern.de
Internet: www.zbfs.bayern.de

